Universität Stuttgart

# Verantwortungsvoll international engagiert und vernetzt.

## Internationalisierungsstrategie

# Verantwortungsvoll international engagiert und vernetzt.

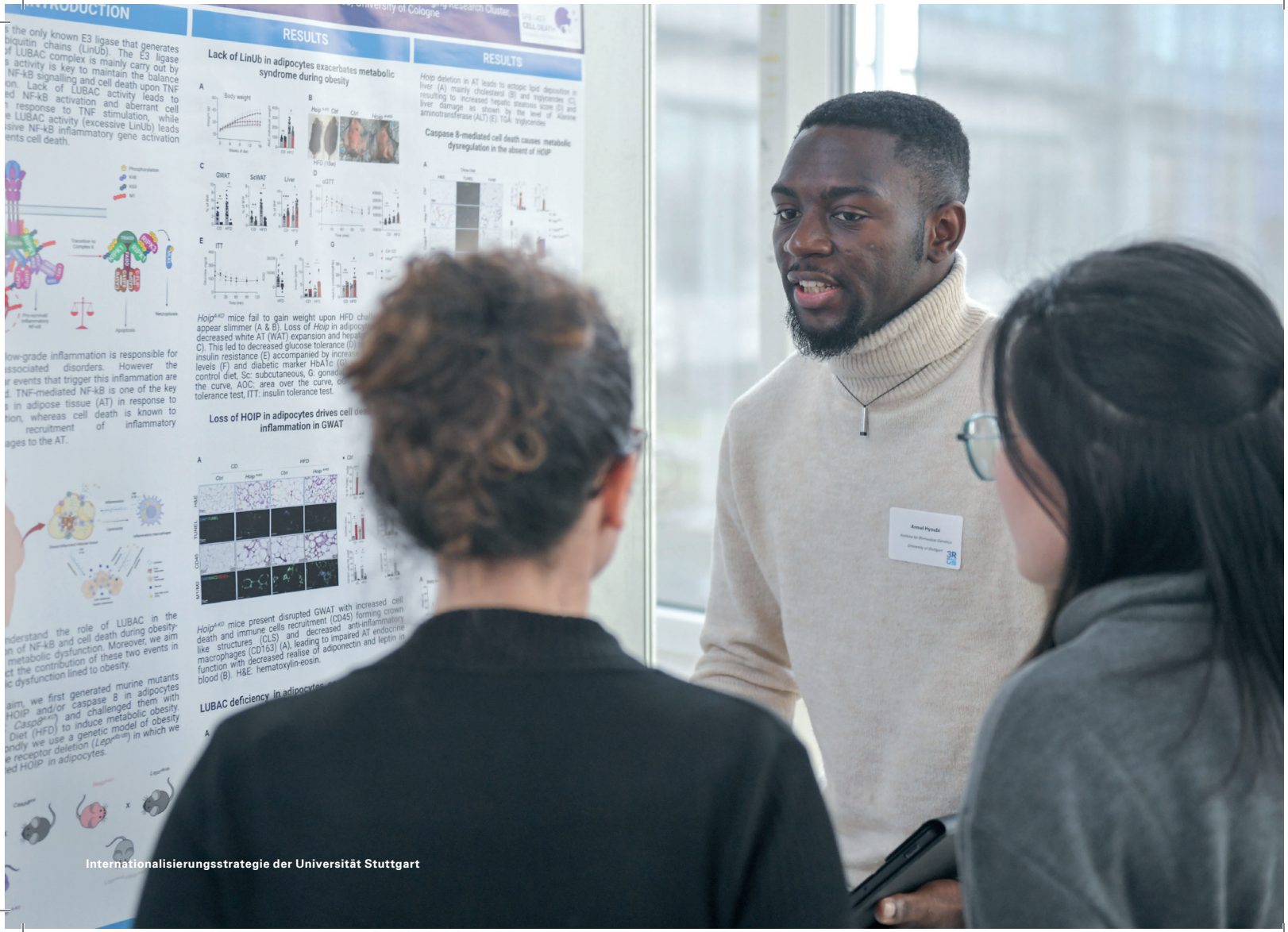
Internationalisierungsstrategie

Internationalisierungsstrategie der Universität Stuttgart

**„Ein international geprägtes Universitätsumfeld eröffnet vielfältige Möglichkeiten für den interdisziplinären Austausch. Dadurch ermöglichen wir es unseren Forschenden, Studierenden und Mitarbeitenden, global zu denken und in einer vernetzten Welt intelligente Systeme für eine zukunftsfähige Gesellschaft voranzubringen. Eine zielgerichtete Internationalisierungsstrategie ist daher entscheidend, um diese Potenziale voll auszuschöpfen und die Universität als internationalen Knotenpunkt für exzellente Forschung, innovative Lehre und zielgerichteten Transfer zu positionieren.“**

Prof. Dr. Silke Wieprecht
Ehemalige Prorektorin für Diversity und Internationales

Prof. Dr. Alexander Brem
Prorektor für Transfer und Internationales




Internationalisierungsstrategie der Universität Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

Verantwortungsvoll international engagiert und vernetzt ..... 6
Internationales Profil der Universität Stuttgart ..... 8
Fokusländer und -regionen ..... 11
Strategische Ziele ..... 12
- Internationale Partnerschaften und Netzwerke stärken und ausbauen ..... 12
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Reputation erhöhen ..... 16
- Studium und Lehre internationalisieren ..... 18
- Willkommenskultur auf einem internationalen Campus gestalten ..... 22
- Management, Infrastruktur und Kommunikation international ausrichten ..... 24

Von A bis Z: Akteur*innen, Services und Einrichtungen ..... 26
Impressum ..... 31

# Verantwortungsvoll international engagiert und vernetzt

### Internationalisierung als ganzheitlicher Prozess

Internationalisierung spielt eine entscheidende Rolle für die Universität Stuttgart und prägt das Denken und Handeln ihrer Mitglieder. Sie bedeutet die gezielte Integration internationaler und interkultureller Dimensionen in allen Leistungsdimensionen der Universität Stuttgart. Dieser ganzheitliche Prozess lebt vom Engagement aller Universitätsmitglieder und beeinflusst alle Bereiche der Universität.

### Strategische Herangehensweise im globalen Wettbewerb

Im globalen Wettbewerb um exzellente Köpfe, Ressourcen und optimale Rahmenbedingungen ist eine strategische Herangehensweise notwendig. Als strategisches Ziel ist Internationalisierung daher essenzieller Bestandteil der Gesamtstrategie der Universität Stuttgart und eine Leitungsaufgabe von hoher Priorität. Die Universität Stuttgart verfolgt dieses strategische Ziel aus der Überzeugung heraus, dass Internationalisierung wesentlich zu ihrer Innovationsfähigkeit und Kreativität in einer dynamischen Wissenslandschaft beiträgt. Darüber hinaus leistet Internationalisierung einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Universität Stuttgart.

### Vielfältige Perspektiven und Denkansätze

Die internationale Orientierung fördert vielfältige Perspektiven und Denkansätze. Studierende und Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt lernen und forschen gemeinsam an der Universität Stuttgart kultur- und themenübergreifend. Dieser Austausch ist der Schlüssel zu innovativen Spitzenleistungen, Kreativität und Erfolg, um die globale Herausforderungen verantwortungsvoll anzugehen.

### Exzellente Bildung und globale Verantwortung

Die Universität Stuttgart bildet Menschen aus, die fachlich exzellent und in komplexen und interkulturellen Kontexten handlungsfähig sind. Vor Ort und weltweit leisten ihre Mitglieder wichtige Beiträge zum Verstehen und zur Bewältigung soziokultureller, ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen und Herausforderungen. Die Universität Stuttgart agiert nachhaltig und ist sich in ihren Handlungen auf internationaler Ebene stets ihrer Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst. Der persönliche Kontakt ist für Partnerschaften und Kooperationen essenziell und ermöglicht exzellente Wissenschaft und Innovation durch Austausch auf internationalem Niveau. Die Universität übernimmt dabei Verantwortung für Klima und Umwelt und setzt auf bewusstes Planen von Dienstreisen und die Nutzung von Online-Formaten.

### Partnerschaften und Kooperationen

Die Universität Stuttgart verankert internationale und interkulturelle Perspektiven in ihren Fragestellungen, Methoden, Inhalten, Programmen und Arbeitspraktiken. Sie kooperiert engagiert mit ihren internationalen Partner*innen und legt Wert auf Partnerschaften auf Augenhöhe mit gemeinsamen Grundwerten sowie auf Vielfalt in der Wissenschaft. Sie bietet ein attraktives Umfeld für ihre Angehörigen wie auch für Gäste und steht ein für akademische Freiheit, Chancengerechtigkeit, Weltoffenheit, Vielfalt und die Wahrung der Menschenrechte.

# Internationales Profil der Universität Stuttgart

### Internationalisierung als Schlüssel zum Spitzenplatz

Die Universität Stuttgart versteht Internationalisierung als zentrales Element, um in einer globalisierten Welt weiter einen Spitzenplatz unter den führenden Wissenschaftseinrichtungen einzunehmen. Sie bietet eine Vielfalt an Fächern, Fachkulturen sowie deren interdisziplinäre Zusammenarbeit, den Stuttgarter Weg.

### Exzellent in der Integration von Wissen

Die Universität Stuttgart ist eine renommierte öffentliche Forschungsuniversität, die nicht nur für ihre exzellenten Leistungen in den Ingenieur- und Naturwissenschaften bekannt ist, sondern auch für ihre einzigartige Fähigkeit, diese Disziplinen mit gesellschaftlichen, ethischen und kulturellen Fragestellungen zu verknüpfen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1829 hat sie sich als eine führende Institution weltweit etabliert, insbesondere in den Profilbereichen Aerospace Technologies, Architecture and Adaptive Buildings, Biomedical Systems and Robotics for Health, Digital Humanities, Production Technologies, Quantum Technologies sowie Simulation Science. Durch die Bandbreite ihrer Forschungsfelder und die aktive Förderung der fachübergreifenden Zusammenarbeit bietet die Universität allen Disziplinen unabhängig von der Größe ein ideales wissenschaftliches Netzwerk.

### Lebendige akademische Gemeinschaft

Die Universität zeichnet sich durch eine lebendige akademische Gemeinschaft aus. Über 21.000 Studierende, davon ca. 21 Prozent internationale Studierende und über 5.000 Mitarbeitende, davon ca. 16 Prozent mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, widmen sich der Förderung von Wissen und Innovation. Die Universität schätzt das Potenzial ihrer Mitglieder und bietet ihnen

exzellente Bedingungen für Studium, Forschung, Lehre, für ihre berufliche Tätigkeit wie auch für ihren Alltag auf dem Campus. Vielfältige Formen des internationalen Austausches und der Zusammenarbeit in Forschung, Studium und Lehre, Wissens- und Technologietransfer prägen das akademische Leben.

### Idealer Standort und starke Netzwerke

Die Universität Stuttgart zeichnet sich auch durch ihren Hochschulstandort aus: Die Landeshauptstadt Stuttgart beheimatet Menschen aus aller Welt und ist umgeben von international renommierten Forschungszentren und Entwicklungsstätten, hidden champions der Hochtechnologien, global ausgerichteten Unternehmen und hoch angesehenen Medien- und Kulturinstitutionen. Die attraktive geografische Lage, viel innerstädtisches Grün und das große kulturelle Angebot schaffen eine hohe Lebensqualität. Eine Stärke der Universität Stuttgart liegt in ihrer engen Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Industriepartner*innen, die ein dynamisches Umfeld für Forschung und Innovation schafft. Diese Aktivitäten spiegeln sich in internationalen Partnerschaften wider, die von strategischer Bedeutung sind, und bieten ein ideales Umfeld für etablierte und neue Netzwerke. Dadurch ist die Universität Stuttgart attraktiv für internationale Studierende, Forschende und Mitarbeitende.

Die Universität Stuttgart zählt als TU9-Mitglied zu den führenden Technischen Universitäten in Deutschland, welche die Zukunft mitgestalten und die weltweite Vernetzung mit Verbünden Technischer Universitäten ermöglichen.

Das ausgeprägte Engagement der Universität Stuttgart für interdisziplinäre Forschung und internationale Zusammenarbeit bestärkt Studierende und Forschende darin, komplexe globale Herausforderungen anzugehen. Dies gewährleistet, dass die Universität weiterhin an der Spitze des technologischen Fortschritts sowie der akademischen Exzellenz bleibt und hohes internationales Renommee genießt.

## Fokusländer und -regionen

Die Universität Stuttgart setzt strategische Schwerpunkte beim Ausbau von Partnerschaften, ohne die Wissenschaftsfreiheit einzuschränken. Dabei ist Europa von besonderer Bedeutung: Der europäische Gedanke und gemeinsame demokratische Grundwerte verbinden die Universität Stuttgart mit ihren zahlreichen Partnerinstitutionen im europäischen Raum. Gemeinsame Forschung mithilfe europäischer Förderprogramme und die Mobilitätsmöglichkeiten des Erasmus+ Programms sind zentraler Bestandteil der Internationalisierung der Universität Stuttgart und tragen zur Stärkung einer (pan-) europäischen Identität bei. In Ergänzung dazu setzt die Universität Stuttgart strategische Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit Nordamerika, Südkorea, Japan, Vietnam, Südafrika und Australien. In diesen Ländern und Regionen sieht die Universität Stuttgart große Gemeinsamkeiten und hervorragende Möglichkeiten, auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten und zu forschen. Zudem verfügt die Universität über zahlreiche Alumni und Alumnae, die als Repräsentant*innen vor Ort agieren.
Neben der intensiven bilateralen Zusammenarbeit mit den genannten Ländern und Regionen engagiert sich die Universität Stuttgart in internationalen Netzwerken, um ihre internationale Sichtbarkeit auszubauen, darunter:

- Conference of European Schools for Advanced Engineering Education and Research (CESAER)
- European University Association (EUA)
- Magalhães Network (Europa-Lateinamerika-Karibik)
- Global Education: Exchanges for Engineers and Entrepreneurs (GE4) (Europa-Asien)
- Partnership of a European Group of Aeronautics and Space Universities (PEGASUS)

Zudem kooperiert die Universität Stuttgart seit vielen Jahren mit Partnerinstitutionen in Ländern des Globalen Südens. Sie legt auch künftig Wert darauf, mit ihren Partner*innen gemeinsame Projekte und Vorhaben in Lehre, Forschung und Transfer voranzubringen.

## Die strategischen Ziele der Internationalisierung

Die Universität Stuttgart setzt sich im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie „Verantwortungsvoll international engagiert und vernetzt“ fünf gleichwertige Ziele.

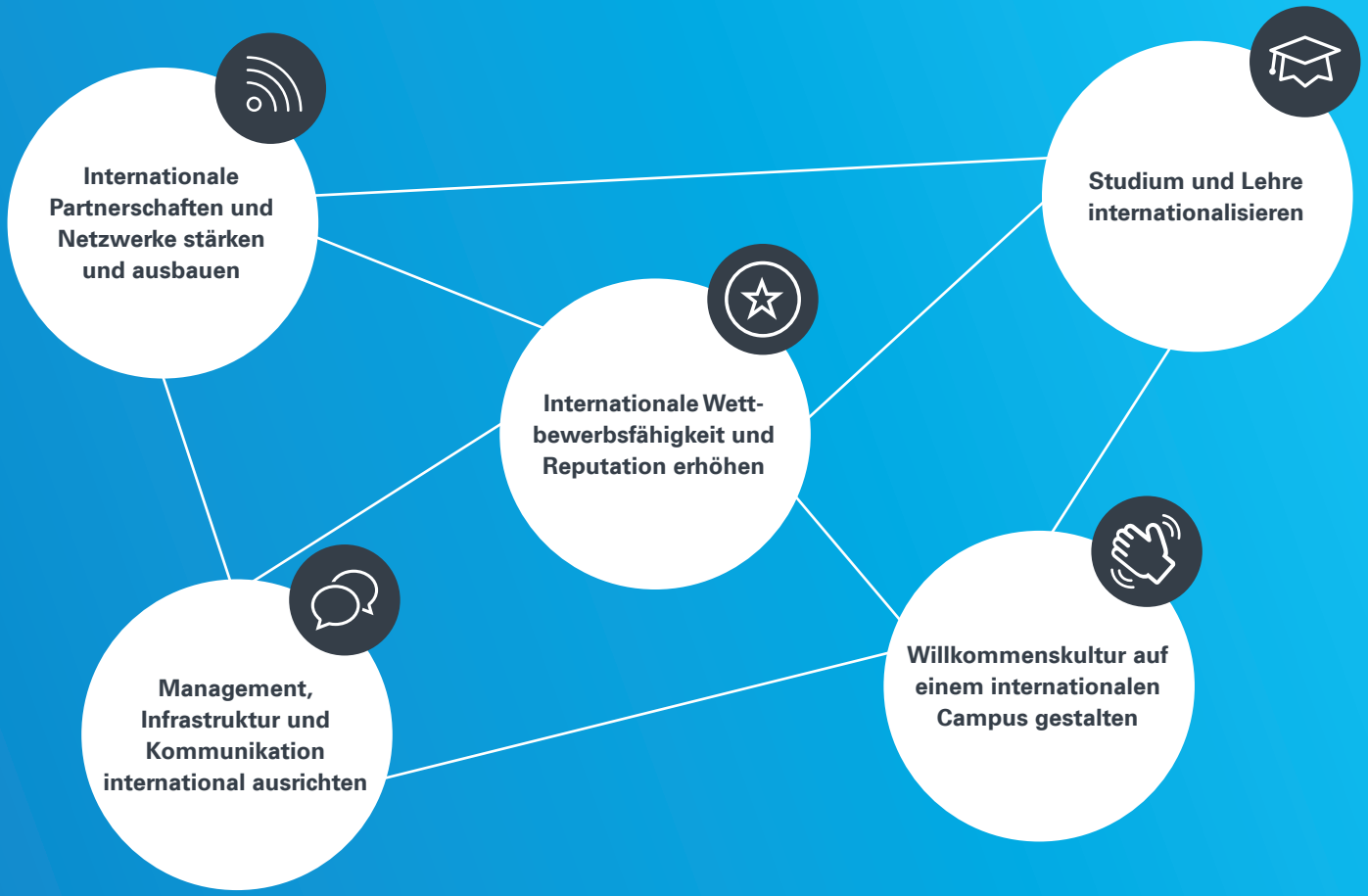
**1. Ziel:** Internationale Partnerschaften und Netzwerke stärken und ausbauen

**2. Ziel:** Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Reputation erhöhen

**3. Ziel:** Studium und Lehre internationalisieren

**4. Ziel:** Willkommenskultur auf einem internationalen Campus gestalten

**5. Ziel:** Management, Infrastruktur und Kommunikation international ausrichten


Internationale Partnerschaften und Netzwerke stärken und ausbauen
Studium und Lehre internationalisieren
Internationale Wett-bewerbsfähigkeit und Reputation erhöhen
Management, Infrastruktur und Kommunikation international ausrichten
Willkommenskultur auf einem internationalen Campus gestalten

## Internationale Partnerschaften und Netzwerke stärken und ausbauen

**1. Ziel**

Internationale Partnerschaften fördern die akademische Mobilität, die Anziehung herausragender Talente sowie den Austausch und Transfer von fachlichem, didaktischem und praktischem Wissen. Die Universität Stuttgart festigt ihre Position als führende Forschungsuniversität durch vielfältige Kooperationen mit Partnerinstitutionen weltweit. Sie unterstützt sowohl individuelle Kooperationen als auch Verbundprojekte und Netzwerkbildungen. Bilaterale Kontakte zu internationalen Kolleg*innen sind von entscheidender Bedeutung und bilden die Basis für tragfähige Partnerschaften. Ein besonderes Augenmerk liegt auf strategischen Partnerschaften. Sie umfassen mehrere Themengebiete und Fakultäten, Forschungszentren sowie die Administration. Diese und neue Formen strategisch ausgerichteter Kooperationen baut die Universität weiter aus und fördert dadurch eine nachhaltige institutionelle Zusammenarbeit. Darüber hinaus engagiert sich die Universität Stuttgart bei Kapazitätsaufbauprojekten, um zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele beizutragen.

### Wichtige implementierte Maßnahmen

- Institutionelle Handreichung für den Aufbau und die Weiterentwicklung strategischer Partnerschaften
- Strategische Verankerung von Partnerschaften, z.B. mit der Universität Bergen (Norwegen)
- Global Glimpse-Förderprogramm zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten zur Netzwerkbildung in Wissenschaft und Administration
- Future Mobility Grants zur Förderung internationaler Forschungszusammenarbeit im Themenbereich Mobilität im Rahmen des ICM InnovationsCampus Mobilität der Zukunft
- Institutionelle Handreichungen für die Etablierung von Doppelmaster-Programmen und Joint PhDs

### Geplante Maßnahmen

- Zusammenarbeit mit europäischen Partnerinstitutionen vertiefen und ein europäisches Partnernetzwerk aufbauen
- Strategische Partnerschaften mit Universitäten in Nordamerika, Asien, Australien und im globalen Süden etablieren
- weitere strategische Partnerinstitutionen in Fokusregionen durch systematische Recherche und Analyse identifizieren
- Ressourcen für Internationalisierungsmaßnahmen bereitstellen und einwerben; Mittelpooling umsetzen
- Beratungsstelle zu spezifischen Fördermöglichkeiten einrichten.

## Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Reputation erhöhen

**2. Ziel**

Die Universität Stuttgart ist bestrebt, ihre Position als führende Institution in der Wissenschaft auf internationaler Ebene zu stärken. Ihre akademische Exzellenz stellt sie vor allem durch international anerkannte Forschungsleistungen ihrer Wissenschaftler*innen unter Beweis. Eine wichtige Rolle bei der internationalen Reputation und Wettbewerbsfähigkeit spielen darüber hinaus ausgezeichnete Forschungsinfrastrukturen, attraktive Studiengänge und hervorragende Lernerfahrungen auf allen wissenschaftlichen Qualifikations- und Karrierestufen. Eine starke internationale Präsenz in Verbindung mit einem gezielten Hochschulmarketing ermöglichen es der Universität Stuttgart, Talente anzuziehen, Ressourcen zu mobilisieren und Partnerschaften einzugehen, die ihr Leistungspotenzial in Forschung, Lehre und Studium sowie Wissens- und Technologietransfer erweitern.

### Wichtige implementierte Maßnahmen

- Stuttgarter Weg der vernetzten Disziplinen als Basis internationaler Verbundforschung und Lehre
- Strukturierte Antragsberatung und Anschubmittel für koordinierte Forschungsprogramme
- Forschungsorientierte Studiengänge mit internationaler Strahlkraft
- Globale Ausrichtung des Wissens- und Technologietransfer (Startups und Entrepreneurship, IZKT, ARENA2036, CyberValley)
- Gewinn an Sichtbarkeit und Reputation als TU9-Universität
- Strategisches Vorgehen bei internationalen Rankings und der Nominierung für Wissenschaftspreise

### Geplante Maßnahmen

- Universität Stuttgart als internationale Marke ausbauen und den Outreach durch starke Wissenschaftskommunikation erhöhen.
- Weitere Anreize für die Einwerbung von Projekten in international bedeutsamen Förderprogrammen schaffen
- Publikationsoutput in internationalen peer-reviewed Zeitschriften und Zitationen erhöhen
- Internationales aktives Recruiting strukturieren und intensivieren, mit Fokus auf Kandidat*innen aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland
- Qualitätssicherung in Berufungsverfahren ausbauen, z.B. durch Feedback-Interviews internationaler Neuberufener
- Direkte Ansprache von vielversprechenden Talenten im frühen Karrierestadium, um individuelle Entwicklungsperspektiven zu identifizieren (z.B. Emmy-Noether, ERC Grants)
- Potenzial internationaler Alumni und Alumnae besser schöpfen (z.B. bei der internationalen Vernetzung und der Einbindung bei der Gewinnung renommierter Wissenschaftler*innen)
- Transfercenter TRACES zum Ausbau der internationalen Sichtbarkeit nutzen

## Studium und Lehre internationalisieren

**3. Ziel**

Die Universität Stuttgart bildet global und integrativ denkende, weltoffene sowie verantwortlich handelnde Persönlichkeiten für Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft aus. Dazu verankert sie gezielt eine internationale Dimension in Studium und Lehre und ermöglicht es allen Studierenden und Lehrenden der Universität Stuttgart, internationale Erfahrungen zu sammeln. Bis 2030 machen 30% der Studierenden der Universität Stuttgart studienbezogene Erfahrungen im Ausland. Die dort erbrachten Leistungen werden transparent und einheitlich anerkannt. Lehrende werden bei der Entwicklung internationaler Lehrangebote beraten, über Förderangebote informiert und bei der Vernetzung unterstützt. Die Universität fördert Mehrsprachigkeit in Bachelor- wie auch in Masterstudiengängen. Internationale Studierende schätzen die Universität Stuttgart als herausragende Institution, an der sie ein exzellentes Studium absolvieren können und in allen Belangen unterstützt werden. Neben physischen Auslandsaufenthalten können alle Stuttgarter Studierenden internationale Erfahrungen sammeln, z.B. durch Lehrende und Forschende aus dem Ausland, die Interaktion mit einer internationalen Studierendenschaft und in internationalen Projektgruppen (in Präsenz oder virtuell). Lernangebote zu sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen unterstützen internationale Studierende dabei, sich in lokale Communities, ins Campus- und ins Arbeitsleben zu integrieren. Sie bereiten Stuttgarter Studierende darauf vor, im Ausland als Botschafter*innen der Universität Stuttgart zu agieren.

### Wichtige implementierte Maßnahmen

- Umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung von Auslandsaufenthalten, zur Beratung und Integration internationaler Studierender sowie zur Sicherung ihres Studienerfolgs (z.B. Förderung interkulturellen Kompetenzen, Mehrsprachigkeit durch (Fach-)Sprachkurse, Buddyprogramm)
- bilinguale Schreibwerkstatt
- Erasmus+ der Europäischen Union als strategisch wichtiges Mobilitätsprogramm mit umfangreichen thematischen Förderschwerpunkten sowie bilaterale Mobilitätsprogramme weltweit
- Kurzzeitprogramme für internationale Studierende von Partneruniversitäten (Winter University, Summer University, Forschungsaufenthalte)
- Zahlreiche etablierte Doppelmasterprogramme, mit garantierter Anerkennung aller Kurse aus dem Ausland
- Internationale Masterprogramme

### Geplante Maßnahmen

- Empfehlungen zur inhaltlich-methodischen Internationalisierung der Curricula erarbeiten
- Englisch- und mehrsprachige Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen ausbauen
- Englischsprachige Studiengänge gezielt in starken Forschungsbereichen (z.B. strategische Profilbereiche) etablieren
- In allen Studiengängen verbindliche Mobilitätsfenster definieren und Anerkennungspraxis verbessern: Umsetzung der Lissabon-Konvention sicherstellen, Prüfungsausschüsse zur Einhaltung der Konvention verpflichten
- Auffindbarkeit von verlässlichen Informationen zum englischsprachigen Lehrangebot gewährleisten

- Lehrende über Förder- und Qualifizierungsangebote informieren und beim Aufbau internationaler Netzwerke unterstützen (z.B. Entwicklung von blended und virtuellen Lernangeboten, gemeinsame Lehr- und Lernmaterialien)
- Kurzzeitprogramme für internationale Studierende von Partneruniversitäten zur Sicherung der Reziprozität bei Austauschprogrammen weiter ausbauen
- Outgoing-Studierende gezielt auf ihre Rolle als Botschafter*innen der Universität Stuttgart vorbereiten
- Bündelung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für englisch- und mehrsprachige Studiengänge

Internationalisierungsstrategie der Universität Stuttgart

## Willkommenskultur auf einem internationalen Campus gestalten

**4. Ziel**

Internationalität wird auf allen Ebenen der Universität konsequent gelebt und gefördert. Internationale Studierende, Forschende, Beschäftigte und Gäste der Universität fühlen sich willkommen, werden wertgeschätzt und erhalten eingehende Unterstützung. Zentrale Anlaufstellen, durchgängige Mehrsprachigkeit, interkulturell geschulte Verwaltungsmitarbeitende mit ausgeprägtem Serviceverständnis sowie der Abbau bürokratischer Hürden werden zum Fundament eines natürlichen und lebendigen Miteinanders internationaler und deutscher Universitätsmitglieder.

### Wichtige implementierte Maßnahmen

- Internationale Forschende werden durch das Welcome Center, einen Dual Career-Service und das Engagement der Universität im Rahmen internationaler Karrierenetzwerke (z.B. GAIN) unterstützt und gewonnen
- Die gängigen Verwaltungsformulare sind in englischer Sprache verfügbar.
- Internationale Studierende werden bereits vor der Anreise nach Stuttgart intensiv betreut, erhalten ausführliche Informationen und finden im Dezernat Internationales ihre zentrale Anlaufstelle
- Das Interkulturelle Mentoringprogramm sowie das Buddyprogramm leisten wichtige Beiträge zur Integration und Orientierung internationaler Studierender

### Geplante Maßnahmen

- Welcome Center zum One-stop-shop für internationale Gäste und Forschende ausbauen
- Informations- und Orientierungsangebote zielgruppenspezifisch ausarbeiten (z.B. spezielle Onboardingprogramme)
- Wesentliche bürokratische Prozesse für internationale Zielgruppen so schlank wie möglich gestalten
- Universitätsweit konsequent mehrsprachig kommunizieren (z. B. Beschilderung, Verwaltungsabläufe, Webpräsenz, interne Kommunikation, Gremienarbeit)
- Bedarfsorientierte Angebote zur sprachlichen Weiterbildung und interkulturellen Sensibilisierung erweitern
- Planung und Betreuung internationaler Delegationen professionalisieren und ansprechende Unterbringungsmöglichkeiten für internationale Gäste schaffen, insbesondere für Kurzaufenthalte
- Orte des Zusammenkommens gestalten

5. Ziel

## Management, Infrastruktur und Kommunikation international ausrichten

Internationalisierung durchzieht als Querschnittsthema alle Bereiche der Universität Stuttgart, ist auf der Leitungsebene nachhaltig verankert und ermöglicht durch Entscheidungs- und Partizipationsprozesse Synergien in allen Handlungsfeldern. Wettbewerbsfähige Infrastrukturen vereinfachen den Arbeits- und Studienalltag auf einem internationalen Campus, fördern die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität und unterstützen exzellente Forschungsaktivitäten. Eine international ausgerichtete Kommunikation bringt die Vorzüge und Stärken der Universität und ihrer Talente zur Geltung. Die Universität nutzt aussagekräftige Daten, um Bedarfe ihrer Mitglieder zielgerichtet zu adressieren und im internationalen Wettbewerb handlungsfähig zu sein.

### Wichtige implementierte Maßnahmen

- Internationalisierung ist durch ein Prorektorat in der Universitätsleitung verankert
- Das Steering Committee Internationalization (SCI) agiert als beratendes Gremium des Rektorats. Es besteht aus Ansprechpersonen für Internationalisierungsangelegenheiten und gewährleistet den Informationsfluss in die Fakultäten und zentralen Einrichtungen
- Vereinfachtes Onboarding für internationale Gäste ist etabliert
- Englischsprachigkeit wird gefördert: Ausweitung der Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen in englischer Sprache; Unterstützung durch Übersetzer*innen und Bereitstellung von Übersetzungstools
- Transparentes und leicht nutzbares Travel Risk Management ist eingerichtet

### Geplante Maßnahmen

- Professionelles Datenmanagementsystem etablieren zu internationalen Aktivitäten, Ausschreibungen, bestehenden Partnerschaften und internationalen Forschungsprojekten
- Strukturiertes und abgestimmtes Vorgehen bei Kooperationen und Partnerschaften
- International ausgerichtete Kommunikationsstrategie erarbeiten, die zielgruppenadäquat und zeitgemäß gestaltet ist
- Stabsstelle AlumniUS adäquat ausstatten, um internationale Verbindungen zu stärken und effektiv zu nutzen
- Angebote zur Kompetenzentwicklung der Universitätsmitglieder weiter ausbauen (Sprachkurse, Weiterbildung in rechtlichen Belangen, Exportkontrolle, interkulturelle Handlungsfähigkeit)
- Reisenden Universitätsangehörigen ein „Travel Kit“ an die Hand geben, damit sie als Repräsentant*innen im Ausland die Marke Universität Stuttgart vertreten

# Von A bis Z: Akteur*innen, Services und Einrichtungen

**A**

- AlumniUS
- Antidiskriminierungsbeauftragte

**B**

- Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- Berichtswesen
- Berufungsmanagement

**D**

- Dezernat 1: Forschung
- Dezernat 2: Internationales (IZ)
- Dezernat 3: Studium
  Zentrale Studienberatung
- DoKUS – Promovierendenvertretung der Universität Stuttgart
- Dual Career Programm

**E**

- Exportkontrolle
- Evermood

**G**

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gastdozierendenhaus
- GRADUS

**H**

- Hochschulkommunikation

**I**

- Inklusionsbeauftragte*r
- International Service Points der Fakultäten
- Italienzentrum
- IZKT

**J**

- JoinUS – Bewerbungsplattform

**O**

- Ombudsperson Lehre und Promotion

**P**

- Personalentwicklung
- Personalrat
- Prorektorat Diversity und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Prorektorat Forschung und Nachhaltigkeit
- Prorektorat Lehre
- Prorektorat WTT und Internationalisierung

**Q**

- Qualitätsentwicklung Lehre

**R**

- Rektoratsbüro

**S**

- Schreibwerkstatt/Writing Center
- Steering Committee Internationalization (SCI)
- Sprachenzentrum
- Stabsstelle Berufungsmanagement
- stuvus – Studierendenvertretung der Universität Stuttgart

**T**

- TRACES
- Travel Risk Management

**U**

- Universitätsbibliothek
- uniqUS – Stabstelle für Inklusive Universitätskultur

**W**

- Welcome Campus für Geflüchtete
- Welcome Center für internationale Forschende

**Z**

- zlw – Zentrum für Lehre und Weiterbildung

# Impressum

**Herausgeberin**
Universität Stuttgart
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart

**Redaktion**
Prof. Alexander Brem
Ora Bukoshi
Marion Höcke
Dr. Andreas Riffel
Katja Striegel-Schüßler
Lena Wahl
Prof. Dr. Silke Wieprecht
Dr. Katharina Wilhelm

**Gestaltung**
Francisca Vera-García
Hochschulkommunikation

**Stand**
März 2025

**Bildnachweise**
S. 2, 4, 10 und 21: „Universität Stuttgart/Max Kovalenko“
S. 26: oben „Universität Stuttgart/ Sven Cichowicz“, unten links und rechts „Universität Suttgart/Uli Regenscheit“
S. 27: oben „Universität Suttgart/Uli Regenscheit“, oben rechts und unten „Universität Stuttgart/Max Kovalenko“
S. 30: „Universität Suttgart/Uli Regenscheit“

**Icons**
1001FreeDownloads.com

**www.uni-stuttgart.de/universitaet/international/**